

Brauchtum?

Beitrag von „stranger“ vom 10. Februar 2010 19:49

Man sollte es nicht glauben, aber selbst das närrische Brauchtum wird gerne im Zuge der in unserem Haus (Hauptschule, Köln) üblichen disziplinarischen Maßnahmen instrumentalisiert. SuS, die weniger gut gelitten sind, wird das Recht auf Feiern aberkannt, stattdessen werden sie mit Eimern bewaffnet zum verlängerten Tagesprogramm beordert. Andere stimmen zur gleichen Zeit in den Chor der Ballermänner ein und veranstalten hausintern eine Polonese. Die Leitung unserer Anstalt ist selbst vordergründig karnevalistisch gesinnt, genehmigt sich generös bewegliche Ferientage und obendrein ein vorzeitiges Dienstende am Aschermittwoch (Fische essen!), legt dabei aber eine leidliche Intoleranz (und im übrigen auch Humorlosigkeit) an den Tag, die unsere zu 70% aus muslimischen SuS z.B. im Fastenmonat vermissen. Frage also: Wieviel "Brauchtum" (als offizieller Terminus für das rheinisch-tumbe Trinkfest) ist dienstrechtlich zu vertreten? Und: Muss man als Zugereister und in Sachen "Humor" nun vollkommen anders gestrickter Kollege jeden Mist mitmachen, wenn er denn nur dienstlich verordnet wird?

Beitrag von „Tootsie“ vom 10. Februar 2010 20:14

Bin als Westfälin beruflich ins Karnevalsland 🤪 geraten. Wenn es nach meinem Geschmack ginge, lägen unsere beweglichen Ferientage nicht so gehäuft in der Karnevalszeit. Aber das ist nun einmal Mehrheitsbeschluss und in dieser Gegend auch so üblich. Ich habe mich daran gewöhnt und versuche das lange Wochenende mit wenig närrischem Treiben angenehm zu verbringen. Fettdonnerstag feiere ich selbstverständlich kostümiert mit der ganzen Schule und feiere manchmal, je nach Laune auch etwas außerhalb der Schule. Dann reicht es mir in Sachen Karneval.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass laut Dienstrecht ein vorzeitiges Dienstende am Aschermittwoch erlaubt ist. Aber Köln ist da vielleicht noch mal extremer ;). Wäre bei uns undenkbar.

Auf die Bräuche der muslimischen Schüler sollte meiner Meinung nach aber auch viel mehr Rücksicht genommen werden. Das geht bei uns (wenig muslimische Schüler) oft unter. Ich versuche, immer an die Feiertage zu denken, leider habe ich sie auch nicht immer präsent.